

HFBB Holzfensterbau Bernau GmbH erhält PEFC-Zertifikat

Bundesverband ProHolzfenster fördert GruppENZertifizierung seiner Mitglieder

Der Brandenburger Fensterbaubetrieb HFBB Holzfensterbau Bernau GmbH, ein Mitgliedsunternehmen des Bundesverbandes ProHolzfenster e.V. (BPH), ist seit Anfang September nach den Standards des Zertifizierungsprogramms PEFC zertifiziert. Das Zertifikat, das im Rahmen einer GruppENZertifizierung erfolgte, wurde Geschäftsführer Karsten Häber am 7. September auf der 3. Mitteldeutschen Fensterfachtagung im Würth Haus Berlin am Wannsee feierlich überreicht.

Damit erbringt das Unternehmen den Produktkettennachweis für Produkte aus nachhaltiger Forstwirtschaft. Das PEFC-Zertifikat ist seit Oktober 2017 eine Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme an öffentlichen Ausschreibungen des Bundes, des Landes Berlin und weiterer Bundesländer und Kommunen.

Überreicht wurde das Zertifikat von Manuel Fahrenberg, Vertriebsleiter bei TÜV Rheinland DIN Certco. „Ich bin überzeugt, dass die Zertifizierung ein guter und nützlicher Schritt ist, da das Unternehmen nun die Anforderungen jeglicher öffentlicher Ausschreibungen erfüllt und gleichzeitig ein klares Bekenntnis zur nachhaltigen Fortwirtschaft öffentlich dokumentiert“, sagte Fahrenberg. „Als gebürtiger Bernauer bin ich natürlich besonders stolz, ausgerechnet einem Bernauer Betrieb das Zertifikat überreichen zu dürfen.“

Karsten Häber, Mitglied des Vorstandes des Bundesverbandes ProHolzfenster, erklärte in einer kurzen Erwiderung, dass er vor einem Jahr noch fest überzeugt gewesen sei, ein solches Zertifikat nicht zu benötigen. Eine verlorene Ausschreibung und der wiederholt aufgetauchte Hinweis, dass der Zuschlag eine Zertifizierung voraussetze, hätten ihn eines Besseren belehrt. „Jeder Betrieb, der Aufträge mit öffentlichen Geldern realisiert, wird das Zertifikat über kurz oder lang benötigen“, gab sich Häber überzeugt.

Häber lobte die gute Vorbereitung und Schulung durch den Gruppenmanager Bernd Bielen vom Unternehmen It's Business Time, das sich auf die PEFC-Zertifizierung von kleinen und mittleren Holzverarbeitenden Betrieben aus ganz Deutschland spezialisiert hat. „Wenn jemand wie Karsten Häber eine solche Entscheidung trifft, dann ist das ein klares Signal an die gesamte Branche, dass die Zertifizierung notwendig und zeitgemäß ist“, kommentierte Bielen. Er hob die enge, langjährige Zusammenarbeit mit dem Fachverband Tischler Brandenburg bei der Zertifizierung seiner Mitgliedsunternehmen hervor und brachte die Hoffnung zum Ausdruck, dass diesem Beispiel weitere Fachverbände folgen mögen.

Dirk Teegelbekkers, Geschäftsführer von PEFC Deutschland, schlug die Brücke zur Forstwirtschaft und betonte, dass zertifiziertes Holz „etwas Besonderes“ sei. „Nur elf Prozent der weltweiten Wälder werden nachweislich nachhaltig bewirtschaftet. Damit die Botschaft der Nachhaltigkeit weiter erfolgreich transportiert wird, braucht man das Engagement der großen Papierfabriken ebenso wie das der Handwerksbetriebe. Deshalb bin ich froh, dass die Gruppensertifizierung des Bundesverbandes ProHolzfenster anfängt, Früchte zu tragen.“

Heinz Blumenstein, geschäftsführendes Vorstandsmitglied im BPH, beschrieb die Entscheidung seines Verbandes zur PEFC-Gruppensertifizierung in Zusammenarbeit mit It' Business Time als einen Prozess „durchaus langer, kontroverser und schwieriger Diskussionen“. Gemäß der Devise „Wenn ein Pferd tot ist, kann man nicht mehr auf ihm reiten“, habe man sich der durch den Gesetzgeber vorgegebenen Herausforderung gestellt und in der Gruppensertifizierung letztendlich eine praktikable und kostengünstige Lösung gefunden. Nun liege die Verantwortung beim Bund, den Ländern und den Kommunen, genügend Aufträge auszuschreiben, damit sich der Aufwand der zertifizierten Betriebe an Geld, Zeit und Bürokratie auch zurückzahle.



Feierliche Übergabe des PEFC-Zertifikats für den Produktkettennachweis für Produkte aus nachhaltiger Forstwirtschaft an Karsten Häber, Geschäftsführer der HFBB Holzfensterbau Bernau GmbH (2. v.r.).
V.l.n.r.: Dirk Teegelbeckers, Geschäftsführer PEFC Deutschland; Anke Maske, Geschäftsführerin Fachverband Tischler Brandenburg; Heinz Blumenstein, Geschäftsführender Vorstand Bundesverband ProHolzfenster e.V.; Manuel Fahrenberg, Leiter Vertrieb DIN CERTCO; Karsten Häber, Geschäftsführer HFBB Holzfensterbau Bernau GmbH; Bernd Bielen, Gruppenmanager bei It's Business Time.

Foto: Bundesverband ProHolzfenster. Abdruck honorarfrei.

Bundesverband ProHolzfenster e.V.

Der Bundesverband ProHolzfenster e.V. (BPH) gründete sich 1994 (damals unter der Bezeichnung Initiative ProHolzfenster e.V.). Mitglieder sind Fensterhersteller, Zulieferfirmen, Architekten und Planer, die vom hochwertigen Produkt Holzfenster und Holz-Alu-Fenster überzeugt sind. Der Verband versteht sich als leistungsstarker Partner seiner Mitglieder und unterstützt Unternehmen und Projekte. Er hat sich zum Ziel gesetzt, über die Vorteile des nachhaltigen Werkstoffs Holz im Fenster- und Türenbau zu informieren und aktiv dazu beizutragen, die Marktposition von Holz- und Holz-Alufenstern zu stärken.

Ansprechpartner:

Heinz Blumenstein, geschäftsführendes Vorstandsmitglied
Telefon 06621 / 91 48 96
E-Mail: info@proholzfenster.de

Pressekontakt:

Friends PR, Ingrid Erne
Zeuggasse 7, 86150 Augsburg
ingrid.erne@friends-media-group.de